

WAS IST TOTEM?

Von
ADOLF CASPARY

Daß sich die Welt der Naturvölker nicht als eine einzige Natur-Idylle à la Rousseau darstellt, weiß heute zwar jedermann. Aber man darf sich die Primitiven auch wieder nicht allzu „wild“ vorstellen. Die Meinung, daß der Primitive nur an Nahrung und Weib denke und in ständigem Kampfe mit wilden Tieren, Naturkräften und seinesgleichen lebe, — diese Meinung ist ebenso verfehlt wie die idyllische. Versucht man nämlich, die Welt der Naturvölker wissenschaftlich zu erforschen, so zeigt es sich deutlich, daß mit dem Begriff der Primitivität nichts erklärt wird, sondern daß gerade die Kompliziertheit ihrer Gedankenwelt, zu der uns der Schlüssel fehlt, alle Rätsel aufgibt: das Problem des Tabu, des lebensgefährlichen Verbots, und vor allem: das alte „Rätsel des Totemismus“.

Der Kern des Totemismus, der der Kultur der Primitiven den Namen gegeben hat, besteht in einer Beziehung des Menschen zum Tier — zu seinem Totem. Die Beziehung zu einer Tiergattung, die in unserer Kultur nur als eine beliebige private Liebhaberei vorkommt, ist für den Angehörigen eines Naturvolkes lebensnotwendig und hat für ihn die soziale entscheidende Bedeutung.

Die Tiergattung stiftet nämlich einen sozialen Zusammenhang zwischen den ihr verbundenen Menschen, den man Clan nennt. Das bedeutet: es gehören stets die Menschen zusammen, die zu demselben Tier in Beziehung stehen, während diejenigen, die zu verschiedenen Tieren gehören, einander fremd sind. Das heißt: die totemistische Beziehung zum Tier wird als Abstammungsgemeinschaft aufgefaßt. Diese durch die Tierbeziehung vermittelte „Verwandtschaft“ ist stärker als die Blutverwandtschaft: wo Mutterrecht herrscht, d. h. wo die Tierbeziehung der Mutter geerbt wird, sind zwar Mutter und Kinder „verwandt“, nicht aber Vater und Kinder; die Sexualverbote (die fälschlich so genannten Inzestverbote) gelten für Mutter und Söhne, aber nicht für Vater und Töchter, weil diese verschiedene Tierbeziehungen haben. Die Tiergattung ist der Totem eines Clan und steht im Zentrum seines Kultes.

Ein Totem ist also ein Tier, — ist ein „übernatürliches Wesen“ („Gott“), d. h. hat Kräfte, die weder ein Mensch noch ein gewöhnliches Tier hat — und ist Stammvater des Clan. Und diese drei Eigenschaften hat er gleichzeitig. Daß ein beliebiges Tier nichts Uebernatürliches ist, weiß der Neger so gut wie wir. Daß der Mensch von Menschen gezeugt wird und nicht von Leoparden, weiß der Neger ebenfalls so gut wie wir. Was für ein Wesen kann also jene Dreiheit der Eigenschaften meinen, was ist ein Totem in Wirklichkeit?